

Vorlesung

022449	Vorlesung: Außereuropäische Religionen: Religiöse Pluralität am Beispiel Asiens und Lateinamerikas					
Mittwoch: 14-16 Uhr	Schloss – S10	Beginn: 18.04.2018				
Priv.-Doz. Dr. Astrid Reuter Robert Stephanus	FB 02 – Seminar für Allg. Religionswissenschaft					
Modul(e): BA alt: 3.1; BA neu: 3						
<p>Religiöse Pluralität ist kein Novum der Religionsgeschichte; vielmehr hat es zu allen Zeiten und allerorten Vielfalt im religiösen Feld gegeben. Gleichwohl gibt es in historischer ebenso wie in kulturvergleichender Perspektive Unterschiede im Umgang mit religiöser Pluralität. In der Vorlesung werden diese Aspekte zunächst systematisch erörtert. Im Fokus der Vorlesung stehen Asien und Lateinamerika. Zu Beginn wird eine Einführung in die jeweilige historisch gewachsene religiöse Vielfalt gegeben. Anschließend werden verschiedene Religionen vertiefend vorgestellt. Hierbei wird ihre Verflechtung mit dem jeweiligen kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Kontext aufgezeigt.</p> <p>Anhand der Kulturgeschichte von Indien wird die Entwicklung des Begriffs des Hinduismus nachgezeichnet. Dazu wird auf die Quellen und die Glaubensvorstellungen eingegangen. Der ebenfalls in Indien entstandene Buddhismus bildet zusammen mit dem Daoismus und dem Konfuzianismus die drei Lehren, die die chinesische Kulturentwicklung entscheidend geprägt haben. Über Korea gelangte der Buddhismus bis nach Japan, wo er auf den Shintoismus traf.</p> <p>Für Lateinamerika wird der Fokus auf die afroamerikanischen Religionen gelegt. Seit dem 16. Jahrhundert haben sich u.a. unter dem Einfluss des iberischen Volkskatholizismus, aber auch indigener Religionen und anderer religiöser Formationen, neue synkretische Religionen herausgebildet. In der Vorlesung werden der haitianische Voodoo, die kubanische Santería, der brasilianische Candomblé und die ebf. in Brasilien wurzelnde Umbanda ausführlich vorgestellt und in ihrem jeweiligen religiösen Feld verortet.</p>						
Bemerkungen:	Zu Beginn der Vorlesung wird eine ausführliche Literaturliste über das Learnweb zur Verfügung gestellt. Von den Studierenden wird begleitende und vertiefende Lektüre erwartet und für die Prüfung vorausgesetzt.					
Literatur:	Clart, Philip. 2009. <i>Die Religionen Chinas</i> . Göttingen: UTB. Garrard-Burnett, Virginia, Paul Freiston, Stephen C. Dove (Hg.). 2016. <i>The Cambridge History of Religions in Latin America</i> . Cambridge: Cambridge University Press. Hutter, Manfred. 2016 ⁵ . <i>Die Weltreligionen</i> . München: C.H. Beck. Michaels, Axel. 1998. <i>Der Hinduismus</i> . München: C.H. Beck. Reuter, Astrid. 2003. <i>Voodoo und andere afroamerikanische Religionen</i> . München: C.H. Beck.					
Leistungsnachweis:	<p>BA alt: Modul 3.1: Teilnahme und begleitende Lektüre (2 CP) Modul 3.5: Modulabschlussprüfung (2 CP)</p> <p>BA neu: Modul 3: Teilnahme und begleitende Lektüre (2 CP) Modul 3: Modulabschlussprüfung (2 CP)</p>					

	Andere Studiengänge gemäß ihrer Studienordnung und in Absprache mit der Dozentin.
--	---

Begleitveranstaltungen zur Vorlesung und Seminare mit Asienbezug

022463	Seminar: Kultbild - Kunstwerk - Ausstellungsobjekt. Materialität und Mediatisierung innerhalb der Religionen
Donnerstag, 12-16:00	Robert-Koch-Str. 40 – RK40.12
Patrick Krüger	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e):	
BA alt: 3.2-3.3, 7.1-7.2, 9.1-9.3, 11.1-11.3, 12.1-12.3	
BA neu: 3, 6, 7.4, 7.6, 9	
Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den Objekten der religionskundlichen Sammlung der WWU und geht insbesondere der Frage nach, wie sich Religion auf materialer Ebene verhält und ereignet. Verkörperung und Sichtbarkeit von Religion werden dabei ebenso thematisiert wie Fragen zur Verwendung und Kontextualisierung religiöser Artefakte, der Ikonographie und Medialität von Kultbildern und schließlich dem Bedeutungswandel von Kultobjekten („Objektbiographie“). Thematisiert werden ferner kuratorische und sammlungsspezifische Aspekte, u.a. die Frage ob und wie sich Religion in Sammlungen zeigen und ausstellen lässt. Die Lehrveranstaltung findet in der religionskundlichen Sammlung der Universität statt. Vorbesprechung am 12.04.18, 12-14:00 Uhr.	
Bemerkungen	Die Veranstaltung findet vierzehntäglich zu folgenden Terminen statt: 12.04., 12-14:00 Uhr 19.04., 12:00-16:00 03.05., 12:00-16:00 17.05., 12:00-16:00 07.06., 12:00-16:00 21.06., 12:00-16:00 05.07., 12:00-16:00 19.07., 12:00-16:00
Literatur:	Hahn, Hans Peter. 2014. <i>Materielle Kultur. Eine Einführung</i> , Berlin: Reimer. Morgan, David (Hrsg.). 2008. <i>Key Words in Religion, Media and Culture</i> , New York (u.a.): Routledge. Samida, Stefanie (Hrsg.). 2014. <i>Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen</i> , Stuttgart [u.a.]: Metzler.
Leistungsnachweis:	In Absprache mit dem Dozenten

022464	Seminar: Säkularisierungskonzepte in Theravada-Buddhistischen Gesellschaften
Sa., 28.04., 10-16 Uhr	
Sa., 09.06., 10-16 Uhr	
So., 10.06., 10-16 Uhr	
Hüfferstr. 27 – B 1.04	Beginn: 28.04.2017

Sa., 30.06., 10-16 Uhr				
So., 01.07., 10-16 Uhr				
Madlen Krüger	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft			
Modul(e):				
BA alt: 3.2-3.3, 7.1-7.2, 9.1-9.3, 11.1-11.3, 12.1-12.3				
BA neu: 3, 6, 7.4, 7.6, 9				
<p>Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden vorherrschende Säkularisierungskonzepte in den Ländern Sri Lanka und Myanmar hinsichtlich ihrer religiopolitischen Dimensionen analysiert. Hierbei stehen Primärquellen, wie der buddhistische Pāli-Kanon, Historiographien, Verfassungen und weitere Regierungsdokumente der jeweiligen Länder im Mittelpunkt. Die Quellen sollen im Hinblick auf ihre konzeptuelle Unterscheidung zwischen einem säkularen und nicht-säkularen Bereich gelesen werden. Im zweiten Teil wird von den Studierenden in selbständiger Recherche erarbeitet, in welcher Form Säkularität in den jeweiligen Ländern verhandelt wird. Es soll erarbeitet werden, wie beispielsweise der Staat Religionen in Myanmar reguliert, welche Ansichten es unter Buddhisten zum Verhältnis von Religion und Staat gibt und wie ein Diskurs dazu geführt wird. Im Zuge des Versuchs einer Kategorisierung der Konzeptionen werden zudem europäische Säkularisierungskonzepte und die Diskussion in der Religionswissenschaft reflektiert.</p>				
Literatur:	<p>www.palikanon.com Arnal, William E.; McCutcheon, Russel (2013): <i>The Sacred is the Profane: The Political Nature of „Religion“</i>, New York: Oxford University Press. Berger, Peter L. (2013): <i>Nach dem Niedergang der Säkularisierungstheorie</i>, Münster: Centrum für Religion und Moderne. Führding, Steffen; Antes, Peter (Hrsg.) (2013): <i>Säkularität in religionswissenschaftlicher Perspektive</i>, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Kleine, Christoph (2012): „Zur Universalität der Unterscheidung religiös/säkular. Eine systemtheoretische Betrachtung“, in: Stausberg, Michael (Hrsg.): <i>Religionswissenschaft. Ein Studienbuch</i>, Berlin: de Gruyter, S. 65-80. Schalk, Peter (Hrsg.) (2001): <i>Zwischen Säkularismus und Hierokratie. Studien zum Verhältnis von Religion und Staat in Süd- und Ostasien</i>, Uppsala: Uppsala Universitet. Schalk, Peter (Hrsg.) (2003): <i>Religion im Spiegelkabinett. Asiatische Religionsgeschichte im Spannungsfeld zwischen Orientalismus und Okzidentalismus</i>, Uppsala: Uppsala Universitet. Wohlrab-Sahr, Monika (2011): „Vielfältige Säkularitäten. Vorschlag zu einer vergleichenden Analyse religiös-säkularer Grenzziehungen“, in: <i>Denkströme, Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig</i> 7, S. 53-71.</p>			
Leistungsnachweis:	In Absprache mit der Dozentin			

022465	Seminar: Asien vor Ort: Exkursionen zu Religionsgemeinschaften in NRW	
Vorbesprechung: Mittwoch, 18.4.18, 16-18 Uhr	Hüfferstr. 27 – B 1.04	Beginn: 18.04.2018

Melanie Möller, Robert Stephanus, Anne Wahl	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): BA alt: 3.2-3.3, 7.1-7.2, 11.1-11.3 BA neu: 3, 6, 7.6	
Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie Religionen, die ursprünglich aus dem asiatischen Raum kommen, sich hier vor Ort präsentieren und gelebt werden. Es werden Grundlagen zu „Religion und Migration“ erarbeitet sowie zur Adaption asiatischer Kulturen im westlichen Kontext. Neben größeren Exkursionen zum Sri-Kamadschi-Ampal-Tempel in Hamm-Uentrop (Hinduismus), dem Eko-Haus in Düsseldorf (Shin-Buddhismus) und dem Gurdwara Nanaska in Essen (Sikhismus), sollen vor allem Kontexte asiatischer Religionen in Münster untersucht werden.	
Bemerkungen:	<p>Am 18.04.2018 16-18 Uhr findet die Vorbesprechung zum Exkursionsseminar im Raum B 1.04 (Hüfferstraße 27) statt. Bei Teilnahme am Seminar wird von den Studierenden die Bereitschaft zur Organisation von und Teilnahme an den Exkursionen vorausgesetzt. Zeitliche Flexibilität ist notwendig. Dieses Seminar hat einen erhöhten Anteil von eigenständigem Lernen (Literaturgrundlage Learnweb).</p> <p>Ganztägige Exkursionstermine (Pflicht für die Teilnahme am Seminar)</p> <p>Freitag, 25. Mai: Eko-Haus, Düsseldorf</p> <p>Sonntag, 24. Juni: Tempelfest Hamm-Uentrop</p> <p>Freitag 29. Juni: Gurdwara, Essen</p> <p>Bei der Vorbesprechung werden weiterhin maximal drei weitere Termine für Besprechungen und kleinere Exkursionen innerhalb von Münster festgelegt.</p>
Leistungsnachweis:	<p>BA alt: 3.2-3.3: 2-3 CP für Teilnahme und Exkursionsvorbereitung 7.1-7.2: 3 CP für Teilnahme und Exkursionsvorbereitung, 6 CP für zusätzliche Hausarbeit 11.1-11.3: 1 CP für Teilnahme, 3 CP für Teilnahme und zusätzliche benotete Leistung</p> <p>BA neu: 3: 6 CP für Teilnahme und Exkursionsvorbereitung 6: 5 CP für Teilnahme, Exkursionsvorbereitung und Hausarbeit 7.6: 5 CP für Teilnahme, Exkursionsvorbereitung und zusätzliche benotete Leistung</p>

022456	Modulabschlussprüfung: Modul 3
	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul:	

B.A. alt: 3.5

B.A. neu: 3

Die Modulabschlussprüfung ist für alle Bachelorstudenten verpflichtend und wird regulär im 2. Fachsemester abgelegt.

Inhalt der Modulabschlussprüfung ist: Themen der Vorlesung (3.1) und des Seminars (3.2).

Die Anmeldung zu der Prüfung erfolgt für alle Studierenden zwischen dem 18.06. und 02.07.2018. Bitte tragen Sie sich in dem Zeitraum in die Liste ein, die an der Tür des Sekretariates aushängt.

B.A. neu (ab WiSe 2015/16): Bitte melden Sie sich **zuerst bei QISPOS (Anmeldephase 23.4.18 bis 19.6.18)** an. Tragen Sie sich dann **zusätzlich in die Liste** ein. Ohne QISPOS-Anmeldung können Sie nicht an der Prüfung teilnehmen, ohne Eintragung in die Liste, haben Sie keinen Prüfungstermin.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienkoordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de)

Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 2. Fachsemester.
Literatur:	Vgl. Pflichtliteratur der zu besuchenden Veranstaltungen.
Voraussetzungen:	Der Besuch der zu prüfenden Veranstaltungen wird vorausgesetzt.
Leistungsnachweis:	2 CP durch eine mündliche Prüfung

Weitere Seminare

022450	Seminar: Auswertungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft	
	Seminar: Data Analysis of Empirical Research in the Study of Religions	
Montag 10-14 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27 - B 1.04	Beginn: 16.04.2018
Melanie Möller		FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): BA alt: 2.2 BA neu: 2		
Das Seminar baut auf das Erhebungsmethodenseminar vom Wintersemester auf. Neben einer allgemeinen Einführung in verschiedenste Techniken der Auswertungsmethoden, soll in einem zweiten Schritt das eigene Material exemplarisch analysiert und in Gruppen diskutiert werden. Neben methodologischen Kenntnissen werden grundlegende Fähigkeiten, gelebte Religiosität empirisch zu erforschen und theoretisch zu bearbeiten erlernt werden.		
Bemerkungen:	Das Seminar findet an acht Einzelterminen statt: 16.04., 23.04., 07.05., 04.06., 11.06., 25.06., 02.07., 09.07.	
Literatur:	Ein Reader sowie eine Literaturliste werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltung Erhebungsmethoden (Modul 2.1)	
Leistungsnachweis:	B.A. (neu): 5 LP durch Teilnahme, Sitzungsgestaltung und Anfertigung eines Forschungsberichts	

022452	Extremismus und Religion			
Dienstag, 12-14:00 c.t.	Hüfferstr. 27 – B 1.04	Beginn: 10.04.2018		
Robert Stephanus	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft			
Modul(e):				
BA alt: 7.1-7.2, 9.1-9.3., 12.1-12.3				
BA neu: 6, 7.4, 7.6, 9				
Im Seminar werden zunächst zentrale Begriffe von Extremismustheorien erörtert, um im Folgenden ein besseres Verständnis für als extremistisch klassifizierte Phänomene entwickeln zu können. Anschließend wird ein genauerer Blick auf die Extremismus-entwicklung innerhalb verschiedener kultureller und religiöser Kontexte anhand von extremistischen Organisationen geworfen, wie zum Beispiel Al-Qaida, der Hamas oder der Jewish Defense League.				
Bemerkungen:	Im Zuge des Seminars ist eine Exkursion zum Gurdwara in Essen geplant.			
Literatur:	Jaschke, Hans-Gerd (2006). Politischer Extremismus, Wiesbaden: VS Verlag. Bötticher, Astrid; Mares, Miroslav (2012). Extremismus. München: Oldenbourg. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.			
Voraussetzungen:	Es werden keine besonderen Vorkenntnisse vorausgesetzt. Grundkenntnisse über Hinduismus und Islam wären wünschenswert.			
Leistungsnachweis:	<p>BA alt: Modul 7.1-7.2: 3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit Modul 9.2-9.3: 1 CP für Teilnahme, 3 CP für Teilnahme und zusätzliche benotete Leistung Modul 12.1-12.3: 2-3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 5 CP mit zusätzlicher Hausarbeit</p> <p>BA neu: Modul 6: 5 CP für Referat und Hausarbeit Modul 7.4 und 7.6: 5 CP für Referat oder äquivalente Leistung und Hausarbeit Modul 9: 3-4 CP für Referat oder äquivalente Leistung, 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit</p>			

022451	Seminar: Religion im Spiel – Religion als Spiel			
Dienstag, 16-18 Uhr	Hüfferstr. 27 – B 1.04	Beginn: 10.04.2018		
Anne Wahl	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft			
Modul(e):				
BA alt: 7.1-7.2, 9.1-9.3., 12.1-12.3				
BA neu: 6, 7.3, 7.4, 9				
Anschließend an die Exkursion zur Spielemesse 2017 in Essen im WiSe 2017/18, wird sich das Seminar dem Thema „Religion im Spiel – Religion als Spiel“ widmen. Dabei werden wir die Religion als Funktion und Motiv in Spielemedien (Brettspiel, Computerspiel) betrachten, untersuchen welche Bedeutung „Spiel“ und „spielen“ in verschiedenen religiösen Traditionen hat, und uns mit Hilfe verschiedener Spieltheorien der Frage nähern, ob Religion als Spiel				

betrachtet und untersucht werden kann.

Bemerkung:	Die Teilnehmer müssen NICHT an der Exkursion im WiSe 2017/18 teilgenommen haben.
Leistungsnachweis:	<p>BA alt: Module: 7.1-7.2, 9.1-9.3, 12.1-12.3 1 CP: Impulsreferat (5 Minuten) 3 CP: Thesenpapier (wird im Seminar besprochen) 6 CP: Thesenpapier + Hausarbeit (12-15 Seiten)</p> <p>BA neu: Module: 6, 7.3, 7.4, 9 4 CP: Thesenpapier (wird im Seminar besprochen) 5 CP: Studienleistung: Thesenpapier (wird im Seminar besprochen) Prüfungsleitung: Hausarbeit (12-15 Seiten)</p>

022453	Soziologie des Christentums ‚praktisch‘: Der 101. Deutsche Katholikentag vom 9.-13. Mai 2018 in Münster
Donnerstag, 10-12 Uhr	Hüfferstr. 27 – B 1.04
Priv.-Doz. Dr. Astrid Reuter	Beginn: 12.04.2018 FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): BA alt: 7.1-7.2, 8.1-8.3, 9.1-9.3., 11.1-11.3, 12.1-12.3 BA neu: 6, 7.3, 7.4, 7.6, 9	
Im Mai 2018 findet in Münster der 101. Deutsche ‚Katholikentag‘ statt. Der Katholikentag wird in Verantwortung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), der zentralen Laienorganisation im deutschen Katholizismus, organisiert. Er hat einerseits einen politischen, andererseits einen religiösen Charakter. Insbesondere ist in den letzten Jahren der religiöse ‚Event-Charakter‘ des Katholikentags in den Blick geraten.	
In dem Seminar sollen zunächst Kenntnisse über die Geschichte des ‚Katholikentags‘ erarbeitet werden; sodann soll die Institution ‚Katholikentag‘ in der Perspektive einer Soziologie des Christentums näher untersucht werden.	
Wichtiger Bestandteil des Seminars ist der Besuch des Katholikentages vom 9.-13. Mai. In kleinen Gruppen sollen hier religionswissenschaftliche Beobachtungsmethoden eingeübt werden, zum Beispiel im Hinblick auf rituelle Performanz, Visualität, religiöse Kommunikation unter den Bedingungen moderner Medienöffentlichkeit, religiöse Vielfalt, Verhältnis von Religion und Politik u.a. Zugleich soll untersucht werden, wie sich der bundesdeutsche Katholizismus nach außen wie nach innen als christliche Konfessionsgemeinschaft präsentiert und wie der Katholikentag in der Medienöffentlichkeit dargestellt wird.	
Literatur:	<p>https://www.katholikentag.de/</p> <p>Pickel, Gert/Jaeckel, Yvonne/Yendell, Alexander. 2016. <i>Glauben feiern, Spaß haben und über Politik diskutieren – der Katholikentag und seine Facetten. Eine religionssoziologische Studie zum Besuch des Katholikentags in Regensburg</i>. Münster.</p> <p>Arning, Holger/Wolf, Hubert. 2016. <i>Hundert Katholikentage. Von Mainz 1848 bis Leipzig 2016</i>. Darmstadt.</p> <p>Kullmann, Claudio. 2016. <i>Gott braucht uns in der Politik. Die Deutschen Katholikentage in Zivilgesellschaft und Politik 1978-2008</i>. Wiesbaden.</p> <p>Hürten, Heinz. 1988. Art. Katholikentage, in: <i>TRE</i> Bd. 18, Ber-</p>

	lin/New York. S. 37-40.
Bemerkung:	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 11.04.2018 verbindlich zum Seminar an unter: religionswissenschaft@uni-muenster.de
Leistungsnachweis:	In Absprache mit der Dozentin

Sprachkurse

022457	Sprachkurs: Tamil für Einsteiger	
	Language Course: Tamil for Beginners	
Fr., 27.04., 10:30-14:15 s.t. Fr., 04.05., 10:30-14:15 s.t. Fr., 18.05., 10:30-14:15 s.t. Fr., 08.06., 10:30-14:15 s.t. Fr., 15.06., 10:30-14:15 s.t. Fr., 29.06., 10:30-14:15 s.t.	Hüfferstr. 27 – B 1.04 (1.50)	Beginn: 27.04.18
Prof. Dr. Ulrike Niklas	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 5	Modul(e): B.A. neu: 5.1, 7.1	
Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs führt in die Grundlagen der Sprache ein.		
Voraussetzungen:	Aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten	
Leistungsnachweis:	B.A. (alt): Modul 5 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung) B.A. (neu): Modul 5.1 und 7.1 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung)	

022458	Sprachkurs: Tamil für Fortgeschrittene	
	Veranstaltungsart: Tamil – Advanced Level	
Fr., 27.04., 14:45-16:30 s.t. Fr., 04.05., 14:45-16:30 s.t. Fr., 18.05., 14:45-16:30 s.t. Fr., 08.06., 14:45-16:30 s.t. Fr., 15.06., 14:45-16:30 s.t. Fr., 29.06., 14:45-16:30 s.t.	Hüfferstr. 27 – B 1.04 (1.50)	Beginn: 27.04.18
Prof. Dr. Ulrike Niklas	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e): B.A. alt: 5	Modul(e): B.A. neu: 5.1, 7.1	
Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Tamilisch.		

Voraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme Tamilisch für Anfänger oder anderweitige Vorkenntnisse in der tamilischen Sprache; aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten
Leistungsnachweis:	B.A. (alt): Modul 5 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung) B.A. (neu): Modul 5.1 und 7.1 Sprache = 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung)

Exkursion

	Exkursion: Studentische Selbstorganisation
Melanie Möller	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. alt: 3.4, 4.4	
In dieser Veranstaltung organisieren die Studierenden selbstständig eine oder mehrere Exkursion(en), die für die B.A.-Module 3 oder 4 besucht werden können. Wenn Sie Interesse oder Ideen haben, eine solche Exkursion (mit) zu organisieren, melden Sie sich bei Frau Möller: melanie.moeller@uni-muenster.de	
Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 2. Fachsemester
Voraussetzungen:	aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
Leistungsnachweis:	B.A. (alt): Modul 3.4: 1 CP durch Teilnahme und Bericht Modul 4.4: 1 CP durch Teilnahme und Bericht

Projekte und Praktika

	Projekt/Praktikum: Studentische Selbstorganisation
B. A. Studierende Melanie Möller (ver- antwortet)	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. alt: 7.3, 13.1	
Projekte und Praktika werden von den Studierenden in Absprache mit der zuständigen Dozentin selbst organisiert. Projekte können sich aus einer konkreten Lehrveranstaltung ergeben, aber auch losgelöst davon ausgearbeitet und durchgeführt werden. Beispiele sind: Lekturegruppe, Filmabend, Exkursion, Vortragsreihe etc. Praktika sollten einen religions- oder kulturwissenschaftlich relevanten Bezug haben und können sowohl berufs- als auch forschungsorientiert ausgerichtet sein. Wenn Sie ein Projekt oder Praktikum planen oder auf der Suche nach entsprechenden Inspirationen sind, melden Sie sich bei Frau Möller: melanie.moeller@uni-muenster.de	
Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 4. und 5. Fachsemester
Voraussetzungen:	aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in Kleingruppen, Teamfähigkeit
Leistungsnachweis:	Modul 7.3: 1 CP durch Teilnahme und Bericht Modul 13.1: 5 CP für Praktikum und Bericht

022459	Praktikum und Präsentation (3 Wochen)
Melanie Möller	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. neu: 8.1	
<p>Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für universitäre Praxisfelder. Die Modulteile Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbstständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthalts für ein eigenes Forschungsprojekt. Das Praktikum soll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z. B. Ausländerbehörde), bei Migrantengruppen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines Forschungspraktikums ein eigenes Forschungsthema zu bearbeiten, das vom Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft betreut wird. Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikumsinhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienten, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröffentlichung, Projektmappe o. ä. geschehen.</p>	
Bemerkungen:	Es muss entweder Modul 8.1. oder 8.2 belegt werden. Dies richtet sich nach der Zeitintensität des angestrebten Praktikums. Modul 8.1 eignet sich für ein ca. dreiwöchiges Berufspraktikum , Modul 8.2 für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten. Der genaue Umfang und Ablauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt. Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.
Voraussetzungen:	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Betreuungsperson des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft wird dringend empfohlen.
Leistungsnachweis:	4+1 CP für Praktikum, Präsentation und benoteter Bericht

022460	Praktikum und Präsentation (>3 Wochen)
Melanie Möller	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. neu: 8.2	
<p>Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für universitäre Praxisfelder. Die Modulteile Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbstständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthalts für ein eigenes Forschungsprojekt. Das Praktikum soll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z. B. Ausländerbehörde), bei Migrantengruppen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines Forschungspraktikums ein eigenes Forschungsthema zu bearbeiten, das vom Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft betreut wird. Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikumsinhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienten, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröffentlichung, Projektmappe o. ä. geschehen.</p>	
Leistungsnachweis:	4+1 CP für Praktikum, Präsentation und benoteter Bericht

schen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z.B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ein Forschungspraktikum im Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft zu absolvieren, das aus der Mitarbeit in organisatorischer, didaktischer oder wissenschaftlicher Hinsicht bestehen kann. Beispiele sind etwa die Übernahme der Leitung eines Tutoriums, die Mitarbeit an laufenden Projekten oder die Bearbeitung eines eigenen Forschungsthemas. Im Vorfeld des Praktikums empfehlen sich Recherchen zum Praktikumsfeld oder Exkursionen zu Religionsgemeinschaften, Ausstellungen oder anderen Zielen, die zentrale Aspekte des Praktikums veranschaulichen und eine religionswissenschaftliche Betrachtung vertiefen und/oder ergänzen können. Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikums-inhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienten, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröffentlichung, Projektmappe o. ä. geschehen.

Bemerkungen:	Es muss entweder Modul 8.1. oder 8.2 belegt werden. Dies richtet sich nach der Zeitintensität des angestrebten Praktikums. Modul 8.2 eignet sich für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten, länger als 3 Wochen. Der genaue Umfang und Ablauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt. Wenn Modul 8.2 belegt wird verringert sich die Anzahl der zu erbringenden LP, die im Bereich Schwerpunktbildung erbracht werden müssen, um 5 LP. Vergleiche hierzu auch die „Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung“, § 1 Abs. 1 und 2. Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.
Voraussetzungen:	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Betreuungsperson des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft, Frau Melanie Möller, wird dringend empfohlen..
Leistungsnachweis:	8+2 CP Praktikum, Präsentation und benoteter Bericht

022461	Praktikum
Melanie Möller	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. neu: 7.2	
Das Praktikum dient dazu den beruflichen Alltag mit religionswissenschaftlichen Fragestellungen zu verbinden. Hierbei sollen nicht nur religionswissenschaftliche Grundlagenkompetenzen in das Berufsfeld transferiert werden, sondern es soll auch überlegt werden, wie berufsfeldspezifische Aspekte mit religionswissenschaftlichen Instrumentarien erforscht werden könnten. Potentielle Praktikumsfelder bietet sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z.B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Das Modul wird im Aus-	

tausch mit einem betreuenden Dozierenden absolviert und mit einem benoteten Bericht abgeschlossen, der das Praxisprojekt oder das Praktikum beschreibt und unter systematisch religionswissenschaftlichen Gesichtspunkten reflektiert.

Bemerkungen:	Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.
Voraussetzungen:	Verpflichtend ist ein Beratungsgespräch vor Beginn des Praktikums mit dem betreuenden Lehrenden des Instituts, Frau Melanie Möller.
Leistungsnachweis:	5 CP

022462	Praxisprojekt
Melanie Möller,	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul(e): B.A. neu: 7.2	
Das Praxisprojekt dient der Vertiefung empirischer Religionswissenschaft oder kann berufsorientierend genutzt werden. Lernziele sind hierbei die Anwendung religionswissenschaftlichen Theorie- und Methodenwissens in Forschungs- oder Berufspraxis sowie die Überführung von Praxiserfahrungen in religionswissenschaftlich systematische Überlegungen. Im Anschluss an Modul 2 bietet sich die Möglichkeit, erlernte Erhebungs- und Auswertungsmethoden der empirischen Religionsforschung in einem eigenen Forschungsprojekt weiterzuführen und zu vertiefen (z. B. Feldforschung bei Religionsgemeinschaften, Durchführung und Auswertung von Exkursionen u. ä.). Die Studierenden haben auf diese Weise die Möglichkeit, eigenen Forschungsinteressen nachzugehen und die besondere Situation zwischen Forschendem und Feld besser kennenzulernen und zu reflektieren (z. B. Fragen von Nähe und Distanz).	
Bemerkungen: Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.	
Voraussetzungen: Abschluss Module 1 und 2; Betreuung durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft. Verpflichtend ist ein Beratungsgespräch vor Beginn des Praxisprojektes mit dem betreuenden Lehrenden des Instituts.	
Leistungsnachweis: 5 CP	

Kolloquien

022454	Kolloquium: B.A.-Abschlussarbeiten		
Mittwoch 18–20 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27 – B 2.04	Beginn:	11.04.2018
Reuter, Astrid, Priv.-Doz. Dr. Melanie Möller Robert Stephanus Anne Wahl	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft		
Modul: B.A. alt: 14.1			

B.A. neu: 10

Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress“ (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Das Kolloquium richtet sich an alle, die einen B.A.-Abschluss in Religionswissenschaft abschließen. Vorrang in der Präsentation haben jene, für die die Veranstaltung Pflicht ist (B.A. alt, Modul 14.1). Aber auch den anderen wird dringend empfohlen, an der Veranstaltung teilzunehmen, da sie für die Erstellung guter Abschlussarbeiten sehr hilfreich ist.

Bemerkungen:	Da die Organisation des Kolloquiums und der Zeitrahmen für die Präsentationen in der ersten Sitzung festgelegt werden, ist am 11.04.2017 im Raum B 2.04 die Anwesenheit aller erforderlich, die am Kolloquium teilnehmen wollen.
Voraussetzungen:	Bereitschaft zur Lektüre der im Voraus per E-Mail als Diskussionsgrundlage verschickten Materialien (Exposés etc.) und/oder angekündigten, theorierelevanten Artikel.

022455	Doktorandenkolloquium	
	Colloquium: PhDs in progress	
Termin nach Vereinbarung	Hüfferstr. 27 – B 2.04	Beginn: 11.04.2018
Reuter, Astrid, Priv.-Doz. Dr.	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress“ (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Es besteht auch die Möglichkeit, für die Dissertation wichtige Artikel oder Buchkapitel gemeinsam zu diskutieren.		
Bemerkungen:	Die Teilnahme ist für Promovierende für mindestens zwei Semester Pflicht. Blocktermine werden per Mail vereinbart.	
Voraussetzungen:	Bereitschaft zur Lektüre der im Voraus per E-Mail als Diskussionsgrundlage versandten Materialien (Exposés etc.) und/oder angekündigten, theorierelevanten Artikel. Der erste Termin ist unbedingt einzuhalten, um die weiteren Sitzungen zu planen.	
Scheine/Punkte:	Keine, Ausnahmen nach Absprache	

Informationsveranstaltungen

	Infoveranstaltung Praktikum und Exkursionen	
Donnerstag 18–20 Uhr c.t.	Hüfferstr. 27 – B 2.04	Beginn: 19.04.2018
Melanie Möller	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Alle Interessierten an Praktika und Exkursionen sind eingeladen, sich über Möglichkeiten, Abläufe und Formalia zu informieren.		

	Orientierungsveranstaltung Wahlpflichtbereich
--	--

Mittwoch 16–18 Uhr c.t.	Schloss – S 10	
Anne Wahl, Melanie Möller	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Im Anschluss an die Vorlesung am 11.7.18 findet eine Orientierungsveranstaltung für Studierende im 2. Semester statt. Es wird über den Wahlpflichtbereich und die Vertiefungsphase informiert.		